

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

6.10.1911 (No. 277)

Bezugspreis:
direkt vom Verlag vier-
telfährlich M. 1.60 ein-
schließlich Trägertlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Eingelnummer 10 Pfg.

Redaktion u. Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
die einpaltige Beilage
oder deren Raum 20 Pfg.
Reklamzeile 45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit:
größere Anzeigen bis
spätestens 12 Uhr mit-
tags, kleinere bis 4 Uhr
nachmittags.
Fernsprechanschluß:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Freitag, den 6. Oktober 1911

108. Jahrgang

Nummer 277

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden betreffend.
Nach den Bestimmungen des § 9 des Naturalleistungsgesetzes vom 13. Februar 1875 in der Fassung des Gesetzes vom 24. Mai 1898 (Reichs-Gesetzblatt 1898 Seite 861) erfolgt die Vergütung für verarbeitete Fourage nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Kalendermonats, welcher der Lieferung vorausgegangen ist, mit einem Aufschlag von 5%.
Nach der gemäß Ziffer II der Verordnung vom 21. September 1887 (Gesetz- und Verordnungsblatt 1887 Nr. 37 Seite 230) ergangenen Veröffentlichung der höchsten Durchschnittspreise der nach dieser Verordnung in Betracht kommenden Marktpreise betragen die Preise für die im Monat **Oktober 1911** erfolgten Fouragelieferungen im diesseitigen Amtsbereich einschließlich des Zuschlags von 5% für 100 kg Hafer (alte Ernte) 21 M. — (neue Ernte) 20 M. 48 P., 100 kg Stroh (neue Ernte) 6 M. 26 P., 100 kg Heu (neue Ernte) 10 M. 87 P.
Karlsruhe, den 3. Oktober 1911.

Großh. Bezirksamt.

Maul- und Klauenheute betreffend.
Die von Großh. Bezirksamt Breiten auf Grund des § 61 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 erlassene Anordnung vom 13. April d. J. Nr. 8622 wurde hinsichtlich der Gemeinden Müngesheim, Mellingen, Neidsheim, Flehingen, Sickingen und Kirchbach außer Kraft gesetzt.
Karlsruhe, den 3. Oktober 1911.

Großh. Bezirksamt.

Maul- und Klauenheute in Stettfeld betreffend.
Das Großh. Bezirksamt Bruchsal gibt bekannt, daß die Maul- und Klauenheute in Stettfeld, Unterwiesheim und Ubstadt erloschen ist. Mit Rücksicht auf den Stand der Seuche in den Gemeinden Bruchsal, Weier und Seeten bleiben die Bestimmungen des § 58 der B.O. vom 19. Dezember 1895 in Kraft.
Karlsruhe, den 4. Oktober 1911.

Großh. Bezirksamt.

Nr. 8295 Q, Nr. 41596, II. Bekanntmachung.
Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß die Eisenbahnschiffbrücke zwischen Maxmiliansau und Maxau vom 1. Oktober d. J. ab bis auf weiteres in den nachstehend bezeichneten Tageszeiten für die Durchfahrt von Schiffen und Fässen geöffnet wird:

| Von | Bis | Wochentag |
|---------------|---------------|-------------|
| 4 Uhr 00 Min. | 5 Uhr 30 Min. | vormittags |
| 5 " 00 " | 6 " 30 " | " " |
| 6 " 30 " | 7 " 15 " | " " |
| 7 " 15 " | 8 " 00 " | " " |
| 8 " 00 " | 9 " 15 " | " " |
| 9 " 15 " | 10 " 00 " | " " |
| 10 " 00 " | 11 " 15 " | " " |
| 11 " 15 " | 12 " 00 " | " " |
| 12 " 00 " | 1 " 15 " | nachmittags |
| 1 " 15 " | 2 " 00 " | " " |
| 2 " 00 " | 3 " 15 " | " " |
| 3 " 15 " | 4 " 00 " | " " |
| 4 " 00 " | 5 " 15 " | " " |
| 5 " 15 " | 6 " 00 " | " " |
| 6 " 00 " | 7 " 15 " | " " |
| 7 " 15 " | 8 " 00 " | " " |
| 8 " 00 " | 9 " 15 " | " " |

In der Zeit von 6⁰⁰ bis 6³⁰ Uhr vormittags kann die Brücke für leichte Schleppzüge geöffnet werden.
In der Zeit von 4⁰⁰ bis 4³⁰ Uhr und von 5⁰⁰ bis 5³⁰ Uhr vormittags kann die Brücke nur dann geöffnet werden, wenn es um diese Zeit schon genügend hell ist.

In den für die Durchfahrt der Schiffe sich ergebenden Zeiten muß auch das Öffnen und Schließen der Brücke, welches jeweils 10 bis 15 Minuten beansprucht, erfolgen.

Germersheim, 30. September 1911.

Karlsruhe, 3. Oktober

Kgl. Bezirksamt Germersheim.

Großh. Bezirksamt Karlsruhe.

Friedhofeinerneuerung.

Die Gräber der in den Jahren 1889 und 1890 begrabenen Erwachsenen und der in den Jahren 1897 und 1898 begrabenen Kinder kommen demnach zur Erneuerung. Alle auf den betreffenden Gräbern befindlichen Grabdenkmäler, Einfassungen u. s. sind bis längstens **10. November d. J.** zu beseitigen, widrigenfalls diese Arbeit nach Umständen früher von der Stadt vorgenommen und über die Steine u. s. verfügt wird.
Gesuche um Vernehmung von Gräbern sind bis längstens **10. November d. J.** bei uns einzureichen. Als Gebühr für die Grabvernehmung werden jährlich 2 M. im voraus erhoben.
Durlach, den 2. Oktober 1911.

Der Gemeinderat.

Am **Samstag, den 7. Oktober d. J.** bleibt die unterzeichnete Kasse wegen Reinigung der Diensträume geschlossen.

Großh. Landeshauptkasse.

Arbeiter-Diskussionsklub.

Samstag, den 8. Oktober, abends 8 Uhr, im großen „Eintrachtsaal“

I. Volkskunstabend.

Rezitation von **Tennysons Enoch Arden** mit Musik von **Richard Strauß**. Rezitator: Herr Hofkapellmeister **Felix Baumbach**. Am Flügel: **Fräulein Hedwig Dieffenbacher**.

Eintrittskarten: **50 Pfg.** (für Mitglieder gegen Vorweis der Mitgliedskarte **25 Pfg.**) in der Hofmusikalienhandlung **Doert**, Kaiserstraße 159 und in der Kunsthandlung **Uden**, Kaiserstraße 221.

Für Arbeiter (und sozial Gleichgestellte) Karten zu **20 Pfg.** (für Mitglieder die Hälfte) bei **Geiswiler Danneberg**, Wilhelmstraße 30, **Volksfreund-Verlag**, Kaiserstraße 24, **Freier Arbeiterklub**, Kaiserstraße, **Schneider**, Durlach, **Wendel**, Durlach, **Freier Arbeiterklub**, Durlach.

Der Vorstand.

„Académie de Commerce“ Lausanne.

(Älteste Handelshochschule der Westschweiz).

Beginn des Wintersemesters
Dienstag, den 10. Oktober ::

Programme werden frei zugesandt.

Gödi, Dir.

Ungarische Localeisenbahnen, Actiengesellschaft, Budapest.

Nummern-Verzeichniss

der am 22. September 1911 in Budapest, in Gegenwart eines kön. öffentl. Notars in der

XXXI. ordentlichen Verlosung

behufs Rückzahlung ausgelosten

4%-igen, mit 105% des Nominalbetrages rückzahlbaren Obligationen der

Ungarischen Localeisenbahnen, Actiengesellschaft.

Diese Obligationen werden

in Budapest:

„Basel“

„Berlin“

„Frankfurt a. M.“

„Hamburg“

„Hannover“

„Karlsruhe“

„Wien“

„“

bei der Pester Ungarischen Commercial-Bank,

dem Schweizerischen Bankverein,

der Actien-Gesellschaft von Speyr & Co.,

„Deutschen Bank“

„Nationalbank für Deutschland“

„Filiale der Dresdner Bank“

„Deutschen Bank, Filiale Frankfurt“

„Herren L. Behrens & Söhne“

„der Deutschen Bank, Filiale Hamburg“

„Herren Ephraim Meyer & Sohn“

Herrn **Veit L. Homburger**,

der K. k. priv. Oesterreichischen Länderbank,

„K. k. priv. Bank- und Wechselstuben-Actien-Gesellschaft „Mercur““

vom 1-ten Jänner 1912 ab,

mit 105% des Nominalbetrages wie nachstehend ohne jeden Spesenabzug bar eingelöst.

Ausgelost wurden:

40 Stück à Nom. 200 Kronen, rückzahlbar mit 210 Kronen.

Nr. 252 618 1419 1757 2006 2360 2533 3022 3541 3969 4610 4994 5057 5590 6263
7014 7478 7924 8614 8729 8746 9109 9230 9457 9830 9867 10031 10088 10178
10273 10470 11030 11513 11998 12294 12467 12517 12549 12604 12649.

31 Stück à Nom. 1000 Kronen, rückzahlbar mit 1050 Kronen.

Nr. 265 465 1071 1151 1480 1812 2215 2775 3070 3673 4214 4555 4751 5269 5775 5880
5994 6075 6389 6600 6848 7130 7263 7529 7790 8022 8082 8432 9569 9605 9862.

24 Stück à Nom. 2000 Kronen, rückzahlbar mit 2100 Kronen.

Nr. 769 1208 2325 2518 2981 4641 4989 4990 5142 5219 5318 5899 5522 5699 5961
6170 6584 6697 6780 6826 7246 7271 7308 7409.

2 Stück à Nom. 10 000 Kronen, rückzahlbar mit 10 500 Kronen.

Nr. 108 274.

Restanten.

à 200 Kronen Nr. 2059 8532 8914 9816.

à 1000 Kronen Nr. 2661 4819 5510 6097.

à 10 000 Kronen Nr. 181.

In Amortisation.

à 200 Kronen Nr. 8954.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch erneut darauf aufmerksam gemacht, daß den Paketbestellern auf ihren Bestellfahrten Pakete ohne Wertangabe gegen eine im voraus zu entrichtende Gebühr von 10 Pfg. für jede Sendung zur Abgabe bei der Postanstalt übergeben werden können. Es ist auch gestattet, bei dem unterzeichneten Postamt die Abholung von Paketen aus der Wohnung schriftlich zu bestellen. Für denartige Bestellschreiben oder Bestellkarten kommt eine Gebühr nicht zur Erhebung; sie können in die Briefkästen gelegt oder den bestellenden Boten mitgegeben werden.
Karlsruhe (Baden), 6. Oktober 1911.

Kaiserliches Postamt 2.

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe

Mittwoch, den 11. Oktober 1911, 7^{1/2} Uhr abends
(Einlaß 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr)

I. Abonnement-Konzert

des

Großherzoglichen Hoforchesters.

Leitung: I. Hofkapellmeister Herr **Leopold Reichwein**.

Zur Feier des 100-jährigen Geburtstages Franz Liszts.

Solisten:

Herr Prof. **A. Friedheim** (Klavier),

Herr Hofopernsänger **P. Kochen**.

Chor:

Die verehrl. Liederhalle sowie ein Chor eingeladener Damen.

PROGRAMM.

1. **Franz Liszt**: Tasso, Sinfonische Dichtung.

2. **Franz Liszt**: Klavier-Konzert. A-Dur.

Pause.

3. **Franz Liszt**: Mazepa, Sinfonische Dichtung.

4. **Franz Liszt**: Der XIII. Psalm für Tenor-Solo, gemischten Chor und Orchester.

Der Verkauf von Einzelkarten findet zu den üblichen Verkaufsstunden in der Vorverkaufsstelle des Hoftheaters sowie am Konzerttage an der Tages- und Abendkasse statt. Im Vorverkauf werden keine Vorverkaufsgebühren erhoben.

Programme sind an der Tages- und Abendkasse à 10 Pfg. erhältlich.

Generalprobe: Mittwoch, den 11. Oktober, vormittags 11^{1/2} Uhr.

Karten hierzu à Mk. 2.— sind an der Hoftheaterkasse zu haben.

Samstag, den 7. Oktober geschlossen.

Gr. Eisenbahnpostkasse.

Öffentliche Versteigerung.

Samstag, den 7. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr,

werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

1. Pommerscher (Rappe).

Karlsruhe, d. 5. Oktbr. 1911.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Karlsruhe — Museumsaal.

Freitag, d. 20. Oktober, abends 8 Uhr,

Wagner-Liszt-Abend

von

Heinrich Knotte

Tenor

Kgl. Bayer. Kammersänger vom Hof- und Prinzregententheater in München.

Am Klavier: **Ernst Riemann**, Hofpianist, München.

PROGRAMM.

1. Fantasie und Fuge über den Namen „Bach“ (F. Liszt).

Ernst Riemann. 2. Gralserzählung aus „Lohengrin“ (R. Wagner).

Kammersänger Knotte. 3. a) Au bord d'une source, b) Orage aus „Années de Pèlerinage“ (F. Liszt). Ernst Riemann.

4. a) Am stillen Herd aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ (R. Wagner), b) Siegmund's Liebesgesang aus „Die Walküre“ (R. Wagner). Kammersänger Knotte. 5. Walthers Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ (R. Wagner). Kammer-

sänger Knotte. 6. Rhapsodie Nr. 9 (Pester Carneval) (F. Liszt). Ernst Riemann. 7. Schmelzlied aus „Siegfried“ (R. Wagner).

Kammersänger Knotte.

Konzertflügel von C. Bechstein Berlin, a. d. Lager des Herrn L. Schweisgut.

Eintrittskarten à Mk. 5.—, 4.—, 2.50, 2.—, 1.50 in der Hofmusikalienhandlung **Fr. Doert**,

Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße, Telephon 2003, und an der Abendkasse.



Eine schöne Handschrift

oder Kenntnisse in

Buchführung

(einf., dopp., amerik.)

können sich Kaufleute,

Beamte, Gewerbetreibende, Damen

und Herren in 4-6 Wochen

aneignen.

Ferner empfehlen wir uns

für gründliche und gewissen-

hafte Ausbildung in

Stenographie

(Gabelberger und Stolze-
Schrey) sowie

Maschinenschriften

(25 erstklassige Systeme)

kaufm. Rechnen,

Konto-Korrentwesen,

Wechsellehre, Rund-

schrift, Kontorarbeit,

Korrespondenz,

Scheckkunde, Bank-

und Börsenwesen,

Handelskunde, Han-

delsgeographie etc.

à Kursus 10-25 Mk.

Deutsch, Englisch, Französisch,

Italienisch.

Tages- u. Abendkurse.

Auswärtige Schüler erhalten

durch unsere Vermittlung Fahr-

preismässigung.

Nachweisbar erfolg-

reiche kostenlose Stellen-

vermittlung.

Ausführliche Auskunft und

Prospekt gratis durch die

Handelslehranstalt und

Töchterhandelschule

„Merkur“

Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Tel. 2018.

Privatpargelgesellschaft in Karlsruhe.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume ist unsere Kasse am Samstag, den 7. Okt. 1911 geschlossen.

Privat-Mal- und Zeichenschule für Damen.

Figürliches Zeichnen: Tages- und Abendakt.
Malen: Stillleben und Kopf.

Extra-Kurs für jüngere Mädchen

dreimal wöchentlich Kopfzeichnen. Einmal wöchentlich Zeichenkurs für schulpflichtige Kinder.

Kunstgewerbliche Abteilung.

Zeichnen u. Modellieren nach der Natur, daran anschließend Stillisieren. Freies Entwerfen. Einführung in das Gebiet der Keramik, Fayence (Majolika). Keramischer Schmuck. Prozellanmalen.

Beginn der Kurse 15. Oktober 1911.
Anfragen und Anmeldung schriftlich an Fräulein Alice Proumen, Kaiser-Allee 5.

Freitag, den 13. Oktober 1911, vormittags 10 Uhr findet im Geschäftszimmer des Probiananten, Schwarzwaldr. 61/63, die Vergebung Roggenkleie statt. Bedingungen können im Geschäftszimmer eingesehen oder gegen Erstattung von 1 Mark Schreibgebühren von dort bezogen werden.
Probianant Straßburg i. G.

Freiwillige Versteigerung.

Freitag, den 6. Oktober, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Jähringerstraße 29 im Auftrag des Spektors Herrn Karl Fried. Kurr gegen Bar versteigert, als:

- verschiedenes Möbel, Fahräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Kinderwagen, Waschapparate, 1 Partie Bilder, Spiegel, Regulateure, Küchengeräte für Wirt etc., wozu Liebhaber höchst einladet

J. Pichmann sen., Auktionator.

Bauarbeiten-Vergabe.

Neubau eines hygienischen und radiologischen Instituts der Universität Heidelberg, Albert-Heberle-Straße 7.

Nachstehend verzeichnete Arbeiten sollen in Auftragsvergabe werden:

1. Elektrische Lichtanlage.
2. Gas-, Wasser- und Abflussleitungen mit Lieferung von sanitären Apparaten.
3. Kanalisierungsarbeiten.
4. Gipsschichtböden.
5. Boden- und Wandplatten.

Angebotunterlagen werden, so lange der Borrat reicht, in Heidelberg an der städtischen Bauleitung, Baubüro Philosophenweg, gegen Erstattung der Selbstkosten abgegeben. Verfüglich vom 9 bis 11, nachm., 3 bis 5 Uhr; daselbst liegen auch die Zeichnungen zur Einsicht der Bewerber auf.

Es können nur Angebote unter Benennung der Vorzüge ohne Textänderung und Zuschläge berücksichtigt werden.

Die Bauleitung behält sich vor, nach Prüfung aller Verhältnisse unter den Angeboten das am besten geeignete zu wählen.

Die unterschriebenen Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei und bestellbar an die Bauleitung des hygienischen und radiologischen Instituts in Heidelberg, Baubüro Philosophenweg, bis spätestens am Mittwoch, d. 25. Oktober, vormittags 9 Uhr, einzureichen, wobei die Eröffnung im Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter erfolgt.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1911.
Die Bauleitung.
J. B. Kader.

Bekanntmachung.

Beim Probianant Karlsruhe wird der Verkauf von Hafer, Heu und Stroh fortgesetzt, auch werden Roggenangebote angenommen. Sämtliche Naturalien müssen gesund und trocken, sowie von mogetenmäßiger Beschaffenheit sein. Die Zufuhren können bei gutem Wetter an jedem Werktage von vormittags 8 Uhr bis nachmittags 4 Uhr erfolgen. Gestahlt werden die Lagerstätten. Es empfindet sich, von Roggen und Hafer vorher Proben — etwa 1/2 Liter — einzuliefern.

Probianant Karlsruhe.
Karlsruhe, den 3. Oktober 1911.
Großh. Bezirksamt.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 6. Oktober 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Piano, 1 Regulateur, 1 Küster, 2 Violoncellen, 1 antikes Ledersofa und 1 Leberstuhl, 1 Spiegel, 1 Sekretär, 1 Schreibtisch.

Spricht, Gerichtsvollzieher.

Zu vermieten

Wohnungen

Hausbesitzer

eriparen sich viel Ärger und haben ihre Wohnungen in kurzer Zeit vermietet.

Mieter

erhalten zahlreiche, ausführlich geschriebene Angebote, wodurch ihnen die zeitraubende Wohnungssuche bedeutend erleichtert wird, durch eine kleine Anzeige im **Karlsruher Tagblatt** älteste und billigste Tageszeitung am Platze mit größtem Wohnungsanzeiger.

Verkauf

5 Bände Handwörterbuch für Staatswissenschaften, 1 Warenschrank, 1 Sofa, 1 komplett Bett, 1 Nähmaschine, 6 Schreibtische, 1 Spiegel, 1 Waschkommode, 1 Kassetenschrank, 1 Registrierapparat, 2 Winterüberzieher, 1 Bodenmantel, 1 schwarzes Anzug, 150 kg getrocknete Erbsen, 2 Büffets, 1 Pfandchein der städtischen Pfandleihkassa.

Karlsruhe, den 4. Oktober 1911.
Raisch, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

Im Neubau neue Körnerstraße 55, bei der Weinbrennerstraße, Haltestelle der Straßenbahn, sind 4 Zimmerwohnungen mit Küche, Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer, elektr. Licht und Gas, Balkon und Terrasse mit Aussicht ins Gebirge per sofort zu vermieten. Eventl. Wünsche bezüglich Tapete können noch berücksichtigt werden. Näheres parterre daselbst.

Herrenstraße 34

ist die herrschaftliche Wohnung im 2. Stock, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Bäder, 2 Kellerräume, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas etc. sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Herderischen Buchhandlung.

Weinbrennerstraße 14, ohne Bis-a-vis, ist der 1. und 3. Stock, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, Veranda, per sofort zu vermieten. Gas und elektr. Licht, Warmwasserheizung. Großer Garten vorhanden. Näheres Sofienstraße 77 im Büro.

Belfortstraße 6

ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit sämtlichem Zubehör zu vermieten. Zu erfragen daselbst 1 Treppe hoch.

Kaiserstraße 247, 3 Treppen, am Kaiserplatz, ist eine herrschaftliche 5 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer, Balkon, Veranda etc. auf sofort zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Parfstraße 27

ist Hofpartie eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda, Speisekammer, Abfahrtsraum etc. weg. Wegzugs des jetzigen Mieters auf sofort zu vermieten. Näheres Herrenstraße 48 im Büro.

Herrschaftliche 5 Zimmerwohnung

im reich. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres im Hause selbst Durlacher Allee 15, 1. Stock.

Karlstraße 57, 3. Stock, schöne 5 Zimmerwohnung mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Sofienstraße 55

ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Ebenfalls ist eine Mansardenwohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Küche ebenfalls sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Stefanienstraße 58, 3. Stock, ist eine moderne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Bad, mit Zubehör wegen Todesfall ab 1. November zu vermieten. Näheres im Erdgeschoss.

Rippurstraße 20

ist eine schöne 5 Zimmerwohnung per sofort oder 1. April 1912 billig zu vermieten. Näheres bei J. Madlener, Rippurstraße 20.

Redtenbacherstraße 21

ist per sofort oder später eine große 5 Zimmerwohnung mit Zubehör (Hofpartie) zu vermieten. Einzugstermin täglich von 10 bis 12 Uhr.

Sternbergstraße 15

ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, geschl. Veranda, ohne Bis-a-vis, auf sofort eventl. 1. November zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Georg-Friedrichstr. 21 II

schöne 5 Zimmerwohnung mit Zubehör wegen Verlegung sofort zu vermieten. Näheres bei Bezirksarzt Dr. Mayer im 2. Stock.

5 Zimmerwohnung,

nächst dem Mühlburgerort, in gutem Hause, mit Erker, Bad, reichem Zubehör. Zu erfragen Kessingstraße 1, parterre.

Herrchaftswohnung.

Veitheimer Allee 5 ist eine schöne Hochpartie-Wohnung von fünf Zimmern, Bad, Küche, zwei bis drei Dachzimmern, 3 Kellerräumen, Veranda (mit Vorgarten) und Gartenpark auf sofort zu vermieten. Näheres nebenan Nr. 7 beim Hausagenten.

Sofienstraße 166

2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Keller, Mädchenzimmer zu vermieten. Preis 900 M. Näheres daselbst oder Augustenstraße 82, Büro. Telefon 1636.

Schumannstraße 10,

3. Stock, ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit eingerichteten Bad, Veranda, Gartenanteil zu vermieten.

4 u. 3 Zimmerwohnungen

per sofort zu vermieten: Philippstraße 29. Näheres daselbst. Telefon 2799.

Gebrüderstraße 24, 4. Stock,

4-5 Zimmer, 1. Zubehör, per sofort od. später zu verm. Zu erfr. daselbst Büro, parterre.

Beierheim, Marie-Alexandra-

straße 14 ist im 2. Stock herrliche 4 Zimmerwohnung mit Erker, Veranda, Bad, 2 Kellern, 1 Manfard u. sonst reichem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres im Hause part.

Käden und Lokale

Laden Kreuzstraße 18

mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Kabineneinrichtung kann gestellt werden.

Großer Laden,

auch geteilt zu 2 kleinen Käden, ist Ecke Wald- und Amalienstraße beim Wochenmarkt an der Hauptverkehrsstraße, auf sofort zu vermieten. Näheres Amalienstraße 25a, 4. Stock.

Großer Laden,

2 Schaufenster, bester Lage Kronenstraße, mit 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör per sofort zu vermieten. Offerten unter Nr. 761 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Friedrichsplatz 11

ist ein Laden mit 2 Schaufenstern nebst großen Kontor zu vermieten. Die Lokalitäten eignen sich besonders für Bureauzwecke. Näheres bei Ludwig Weill, Friedrichsplatz 11.

Laden, Mitte östl. Kaiserstraße,

modern, 150 qm, auch geteilt, zu vermieten. Näheres Borchholzstr. 38, III.

Der Laden

Magadaustraße 42 ist per sofort zu vermieten. Näheres Lindenplatz 1 (Laden).

Körnerstraße 10

ist der Meßgeraden nebst Wohnung etc. zu vermieten. Näheres Birkel 20, 3. Stock.

Zu vermieten.

Bureau von 3 schönen Zimmern, eine Treppe hoch, im Zentrum der Stadt auf 1. April 1912 zu vermieten. Offerten unter Nr. 816 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Werkstätte.

Mitterstraße 28 ist sofort oder später eine Werkstätte zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Fabrikräume

und größere Keller nebst Stallung sind per sofort zu vermieten: Kaiser-Allee 27 II.

Offiziers-Stallung,

gut eingerichtete, für 3 Pferde nebst allem Zubehör sofort Uhlendstraße 1 zu vermieten.

Zimmer

Schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten: Jähringerstraße 62.

Gut möbliertes Zimmer, ohne Bis-a-vis, sep. Eingang, werden auch Tageweise vermietet: Sofienstraße 55, parterre.

Gut möbliertes Zimmer in ruhigem Hause zu vermieten. Solthstr. 16, 2. Stock. Tel. 1775.

Sehr gut möbliertes Zimmer mit einladenderem billige zu vermieten sofort oder später. Schillerstraße 5, 2. Stock.

Gebiegenen Herrn oder Dame bietet sich Gelegenheit, in vornehmen Hause besserer Stablage 2 oder 3 schöne Zimmer zu ernten. Reflektanten wollen Offerten unter Nr. 439 an Kontor des Tagblattes abgeben.

Gut möbliertes, größeres Zimmer ist billig zu verm. Rheinstraße 29 II. Möbliertes Zimmer und Manfard zu vermieten: Leopoldstraße 33 im 2. Stock rechts.

Kaiserstraße 233, eine Treppe hoch,

sind per 1. April 1912 die bisher von Herrn Max Peter, Wiener Damenschneiderei, innegehabten Geschäfts- und Wohnräume zu vermieten. Näheres im Blumenladen.

Bachstraße 81

habe ich per sofort eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst dem üblichen Zubehör, zu vermieten. Näheres im Baugeschäft Jakob Mann jun., Winterstraße 4. Telefon 649.

Sofienstr. 28, 2. St.,
sind gut möblierte Zimmer bei ruhiger, kleiner Familie sofort zu vermieten.
Wohn- und Schlafzimmer,
sehr möbliert, sind für 2, 3, 4, 5, 6 Personen geeignet, u. ein schön möbl. Schlafzimmer zu vermieten.
Wohn- u. Schlafzimmer,
gut möbliert, ungeniert, per sofort oder später zu vermieten.
Mademiefstraße 34, 2. Stod.

Schlafstelle
mit Frühstück für 10 Mark zu vermieten: Kriegstraße 167, 1. Stod.

Miet-Gesuche

Wohnungen
Wohnung
gekauft auf 1. April 1912 von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör, West- oder Südweststadt. Offerten nebst Preisangabe unter Nr. 777 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Läden und Lokale

Suche per sofort schöne **Werkstätte,** zwischen Marktplatz und Durlacherstr. Offerten unter Nr. 765 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
Hier anständiger, tüchtiger Geschäftsmann sucht sofort gut gebendes Geschäft ohne besondere Branchenkenntnis zu übernehmen, event. Beteiligung mit einigen Tausend Mark. Gefl. Offert. unter Nr. 758 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gebild. Witwe, kautionsfähig, sucht **Kafiale zu übernehmen.** Gefl. Offerten unter Nr. 771 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer

Besserer Herr sucht auf 15. Oktober ungeniertes, möbliertes Zimmer, am liebsten mit sep. Eingang. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 768 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Besserer Herr sucht ungeniertes, gut möbliertes Zimmer, am liebsten Kaiserstraße, Kirtel oder Schloßplatz auf 15. Oktober oder 1. November. Offert. unter Nr. 760 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer oder möbl. Zimmer mit Maniarde auf 15. Okt. in der Altstadt zu mieten gesucht. Gefl. Off. unt. Nr. 736 an das Kontor des Tagblattes erb.

Gesucht von einem soliden Herrn zum 10. Oktober ein helles, bezugsbares Zimmer. Preis 12-15 M. Angedote Durlacherstraße 79, parterre.

Zimmer-Gesuch.

Für Studierende der hiesigen Hochschule wird in gutem Hause großes, möbliertes Zimmer, auch Wohn- und Schlafzimmer, zu mieten gesucht. Offerten sind unter Nr. 753 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

2-3 schöne unmöbl. Zimmer mit Verbindung und Badegelugeheit sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 776 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalien

Darlehen

erhalten Leute jeden Standes auf Möbel, Wechsel usw. Näheres Augartenstraße 28, 1. Stod.

Zwecks Erweiterung meines rentabl. Betriebes
500-600 Mark
zu leihen gesucht, jedoch nur von reellen Selbstgebern. Sicherheit vorhanden. Hoher Zins, Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. 717 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2500 Mark
für eine sehr gute II. Hypothek von pünktlichem Zinszahler von Selbstgeber gesucht. Off. unter Nr. 765 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

15000-18000 M.,
2. Hypothek, wird unter prima Garantie (innerhalb 80%) der Schätzung) aufzunehmen gesucht. Offert. unter Nr. 760 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

100 M. Darlehen
sucht junger Mann gegen Sicherheit und pünktliche Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. 761 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Mädchen-
und andere Personalgesuche inseriert man mit gutem Erfolg im **Karlsruher Tagblatt** älteste und billigste Karlsruher Zeitung.

Korsettpezialgeschäft

sucht tüchtige, branchenübige **Verkäuferin** per sofort oder 1. November. Hoher Gehalt.
A. Letulé,
H. 6374 Q.,
Basel (Schweiz).

Schuh-Branche

Tüchtige, fleißige, jüngere **Verkäuferin** per sofort gesucht.
Offerten unter Nr. 749 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beisöchin,

verlässlich, mit Zeugnissen, kann 15. Okt. eintreten.
Gasthof „Rote“, Kaiserplatz.

Kinder mädchen, das nächt u. blüht, ähnliche Stelle begehrt hat, wird für nachm. u. 2 Kindern p. 4 u. 2 1/2 Jahren auf 15. Okt. gesucht: Friedrichstr. 17, 3. St.

Haushälterin

mit Küchenrichtung für 1. November zu einem Herrn mit Büro gesucht. Freie Wohnung. Offert. unter Nr. 759 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht wird für sofort ein sauberes, zuverlässiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und einen Teil der Hausarbeit übernimmt: Wolkestr. 46 I.

Gesucht
ein ordentliches, tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten per 15. Okt. Kriegstraße 186, 2. Stod.

Einfaches Mädchen, das etwas nähen und bügeln kann, für kleinen, besseren Haushalt auf 15. Oktober gesucht. Lohn 20 M. Näh. Badstr. 38 II.

Sofort gesucht junges Mädchen für leichte Hausarbeit von 2 bis 9 Uhr nachm. gegen hohen Lohn. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Suche auf 1. November ein durchaus solides, fleißiges **Mädchen** das selbständig gute Küche vorsetzen kann, die Hausarbeit pünktlich befolgt und aus bescheidenem Hause gute Zeugnisse hat. Vorzustellen 1/2 bis 11 oder 5 bis 7 Uhr: **Vorholzstraße 32.**

Gebildete Französin oder frau. Schweizerin als Stütze und zu Kindern von 15, 13 und 12 Jahren gesucht. Gute Kenntnisse im Nähen erforderlich. Musik erwünscht. Gefl. ausföhl. Offerten unter Nr. 766 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Einfaches, braves Mädchen findet auf 15. Oktober angenehme Stellung. Zu erfragen Schwaneckstraße 27 im Laden.

Mädchen-Gesuch.
Junges, reinliches Mädchen für häusliche Arbeiten auf 15. Okt. gesucht. Zu erfragen Lenzstraße 2 im Cellaren.

Auf sofort oder auf 15. d. Mts. ein **Mädchen** gesucht: Waldrstraße 22, 2. Stod.

Ein einfaches **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, wird für sofort zur Ausfülle für kleine Familie gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zu einem 6 Monate alten Kinde wird eine gesunde, pflichttue, gewissenhafte **Kinderpflegerin** auf 1. November gesucht, die aus bestem Hause gute Zeugnisse hat. Vorzustellen 1/2 bis 11 oder 5 bis 7 Uhr: **Vorholzstraße 32.**

Sehr sauberes Mädchen (14 bis 16 Jahre) aus guter Familie, zur Mithilfe im H. Haush. u. zu Kind für halb. bzw. ganzen Tag ges. Vorstellen von 1/2 bis 8 Uhr nachmittags Hoffstraße 9 II rechts.

Stellen finden:
B. Herrschaftsbediener, Zimmerhaus- und Küchenmädchen. **Helene Böhm,** Kronenstraße 18, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Eine Monatsfrau morgens von 7 bis 10 Uhr für Büro u. Treppen gesucht. **Bunte,** Kriegstraße 64 d.

Damen Friseurkursus

mit schönem Haar als Modelle für einen **Restoration „Prinz Karl“,** Gte Zirkel und Zammstraße.

Deutsch-Ost-Afrika.

Plantagensgesellschaft sucht per bald für ihre Plantagen-Unternehmungen in Deutsch-Ost-Afrika einen **tüchtigen, gesunden jungen Landwirt** (23-26 Jahre) aus guter Familie, welcher sich dem Plantagenbau widmen will, Kenntnisse in Buchführung erwünscht.

Ausführliche, schriftliche Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photographie beliebe man zu richten unter **W. 79 a. d. Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf.**

Gesucht wird auf 15. Oktober ein geübtes, solides Mädchen, das selbständig gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Nur Mädchen, die schon in gutem Hause gedient haben und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. Zu erfragen **Nießbachstraße 4, 1 Treppe hoch.**

Geübter Ladenschreiber täglich für 1-2 Abendstunden gesucht. **Offerte Postfach 5, Hauptpostamt.**

Fuhrunternehmer für Kohlen- und Holzhandlung per sofort gesucht. Offerten unter Nr. 739 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hausbursche, junger, stadtkundiger, sofort gesucht **Färberei D. Lasch.** Ein jüngerer **Hausbursche** per sofort gesucht. **Carl Roth, Drogerie, Herrenstr. 26.**

Ein ehrlicher, zuverlässiger, junger Mann, wohnhaft hier wohnhaft, findet von nächster Woche ab Stelle als **Austräger** bei **Georg Kraus, Buchhandlung, Bahnhofstraße 4.**

Wer fertigt landschaftliche und Architektur-Aufnahmen nach künstlerischen Gesichtspunkten an? Offerten unter **F. W. postlagernd Karlsruhe.**

Stellen-Gesuche

Fräulein, im Schneidern, Anprobieren gut bewandert, auch mit Stambschaft zu versehen gewöhnt ist, sucht passende Stellung als **Verkäuferin** in einem Konfektionsgeschäft. Offert. unter Nr. 778 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fleißiges, ehrliches Mädchen sucht sofort od. 15. Okt. Stellung in H. Haushalt. Näh. **Karl-Wilhelmstr. 51, 3. St.**

Zwei fleißige, kräftige, jg. Mädchen vom Lande suchen Stellung auf 15. Okt. oder später. Zu erfragen **Germwigstraße 10, 3. Stod.**

Ein ehrliches, williges Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf sofort oder später. Offerten unter Nr. 748 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Mädchen vom Schwarzwald sucht Stelle für Hausarbeit. Näheres **Rappurr, Rastatterstraße 88.**

Lehrmädchen in Galanteriewaren-Geschäft gesucht gegen Vergütung. Eintritt sofort oder 15. Oktober. Offerten unter Nr. 767 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Männlich
Redegewandte Leute, Herren und Damen, bei guten Verdienst gesucht. **H. Markt, Markgrafenstr. 41,** zwischen 12 bis 1/22 und abends nach 8 Uhr.

Christenz- fähige, konfurrenzlose, ältere Privat-Krankenkasse sucht bei hohen Bezügen tüchtige, ehrbare Mitarbeiter. Offerten unter Nr. 696 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Solider Banblehner kann sofort eintreten bei **Friedr. Macher, Karlsruhe, Gartenstraße 8.**

Zum sofortigen Eintritt suche ich **1 Metallbrucker,** im Schneidern, Anprobieren gut bewandert, auch mit Stambschaft (Reflektoren) bewandert, **2 Flaschner** für Weisblecharbeit (Katernenfabrikation). Hoher Verdienst und dauernde Beschäftigung wird zugesichert.

Wilhelm Zanker, Metallwarenfabrik, Tübingen, Eugenstraße 40.

Defflamator. Geh. Herr für Beteiligung bei Befreiung gesucht. Gefl. Adresse unter Nr. 764 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lehrling für Kunstgewerb. Werkstatt bei sofortiger Bezahlung gesucht. **Sofienstr. 114, Hinterh., 2. St.**

Ordentl. Mädchen mit guten Zeugn., welches etwas kochen kann, sucht Stelle bei kleiner Fam. brd. **Karolina Noe,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Fasanenstraße 37, parterre.

Tüchtiges Mädchen sucht Stelle in frauen- oder mutterlosem Haushalt. Offerten unter Nr. 762 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Besseres Mädchen, welches perfekt nähen und bügeln kann, sucht Stellung. **Offert. unter Nr. 763 an das Kontor des Tagblattes erbeten.**

Suche Stelle für meine aus guter bürgerlicher Familie vom Lande stammende Nichte in besserem Hause, wo ihr Gelegenheit geboten ist, sich im Hauswesen zu vervollkommen. Offerten unter Nr. 763 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtige **Friseurin** sucht auf 15. Okt. Stellung. Dieselbe ist perfekt im Frisieren, Ombulieren und in Manicure. Offerten unter Nr. 769 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stellen suchen:
7. Mädchen, die kochen können und Zimmermädchen mit Zeugnissen durch **Luise Zeller,** Friedrichstraße 25, Hinterhaus II, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Fleißiges, strebames Fräulein, bewandert in allen Arbeiten, sucht lebende Beschäftigung in oder außer dem Hause: **Gottesackerstraße 33 a, 2. St.**

Monatsdienst. Mädchen sucht für tagelänger Beschäftigung. Zu erfr. **Schillerstr. 4, 4. St.**

Junge Frau empfiehlt sich im Ausbessern von Wäsche und Kleider. Zu erfragen **Kriegstraße 36, Dinsth., 1. St.**

Unabhängiges Mädchen sucht Monatsstelle für vor- u. nachmittags. Zu erfr. **Lenzstr. 3, Souterrain.**

Hüte werden neu angefertigt, alte modernisiert bei **Frau Kraus, Rudolfstraße 31 (Laden),** früher Eisenweinststraße.

Damenschneiderin empfiehlt sich in Anfertigung von eleganten, wie auch einfacheren **Damen-garderobe.** Tadellose Ausführung, mäßige Preise.
Flora Winai, Kaiserstr. 86, 2 Treppen.

Männlich

100 Mark demjenigen, der einem taufm. gebildeten **Techniker** eine dauernde Stellung beschafft. Off. unt. Nr. 756 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

20 Mark Belohnung zahle ich demjenigen, der mir alsbald dauernde Stellung als Kassierer oder Ausläufer verschafft. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. 747 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kaufm. Lehrstelle-Gesuch. Suche für meinen Sohn, der 3. J. die hiesige Handelslehre absolviert, mit bestem Erfolge besucht, für Ostern taufm. Lehrstelle in gutem Geschäft. Gefl. Offerten unter Nr. 746 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Reparaturen von Möbeln aller Art (Polieren, Mattieren u.) werden billig und prompt besorgt.
Schreineri Kaiser, Waldrstr. 24.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Das rote Signal.

Roman von Robert Heymann.

(19) (Schlußwort.)
Doch da legt eine festsche Kleine die weiße Hand auf Seebalds Arm, und ein gramatroses Lippenpaar flüstert:
„Weißt du noch?“
„Nein, er weiß nicht und strengt sich vergeblich an... wo hat er die braunen Rehaugen schon gesehen, die hinter dem Visier schmeicheln und locken?“
Sie hat ihre Stimme verhehelt, und er hat heute abend ein schlechtes Gedächtnis.

Er weiß nicht, daß Therese mit ihm tanzt, leichtfüßig wie ein beschwingtes Vögelchen... und nun ist sie ihm schon wieder entwischt, denn in einer Loge sitzt dreißigjährig, den schäumenden Sekt vor sich, ein Stadel Dominos mit schimmernden Gläsern rings um den Tisch, Herr Niedermaier, und verfolgt argwöhnisch das Tun und Treiben seiner jungen Gattin.

Nun ist sie in einen Schwarm tollender Menschen geraten... in ein Meer von Rot und Grün und schillerndem Violett. Ihre schlanken Schultern schimmern hoch über dem Meer wie weiße Rosenknospen, und Sekunden thronen sie über Allen, von einer lebenden Welle schwarzer Fräule, schwankeber Hüfte und zarter Frauenschultern getragen, dann verschwindet sie wieder...

In der Loge wollten sie sich wieder treffen!
Ist nicht da. Döring kämpfte sich also mit ihr nach Loge 4 durch. Gabriele ist nicht da. Aber Valder scheint auf seinen Freund gewartet zu haben, denn er läßt sich Isa vorstellen, die ihm brüsk den

Mücken kehrt, und ruft Döring zu sich. Der bestell noch schnell... Heißes... St. Julien... die Speisekarte...

„Ja sieht man auf die wogende See der Menschen hinab... ringsum eine Symphonie von Farben... alles trinkt... lacht... Burgunder... schäumender Sekt... Tischtücher mit blutroten Zeichnungen von umgepönnem Wein brennen im weißen Lichtschimmer...“

Valder spricht hastig:
„Auf ein Wort...“
„Du siehst, ich kann meine Dame nicht warten lassen...“
In der Tat drängt ein Rudel lachender Kavaliere heran. Sie werden abgewiesen.

„Du mußt mir auf Ehrenwort versprechen, zu schweigen!“
„Valder, keine Torheiten. Du hast genug Unruhe gestiftet!“
„Spießbürger! Dein Wort?“
„Du darfst mir vertrauen, Valder, das weißt du. Aber ehe du etwas unternimmst — und du hast eine Torheit vor, ich merke, ich fühle es — eher höre meinen Rat!“

„Danke! Also du wirst kein Judas sein?“
„Nein, aber...“
„Ich brauche jemanden, der hinterher alles klärt, regelt...“
„Hinterher... was heißt das... was soll das?“
„Hör! Doch einen Moment — wer ist der Herr, der sich deiner Flamme nähert?“

„Seebald, ein Verwandter. Sie wird ihn schon abwimmeln. Gilt, was ist im Arzug?“
„Ich werde in fünf Minuten mit meiner Braut den Ball verlassen und...“
„Und...“

„Ich habe dein Versprechen, Döring! Es würde zu nichts führen, mich hindern zu wollen. Du sollst alle aufklären, ihnen sagen, daß Gabriele in Sicherheit ist, und daß wir zurückkehren, wenn wir uns durchgerungen, daß wir in London heiraten werden... und diesen Brief übergib ihrem Vater...“

Döring stand starr. Valder Ohmen ergriß die Hand des Fremdes und drückte sie:
„Leb' wohl...“
„Valder! Nein — das darf nicht sein...“
Aber Valder Ohmen wand sich schon schnell und geschickt durch die Reihen der Menschen. Eben kam Tante Ely an.

„Bitte, bleiben Sie bei der Baroness“, rief Döring und eilte weg, die, die ihm im Wege standen, fast niederstoßend.

Aber der Trübel hielt ihn auf.
Endlich erreichte er das Vestibül. Draußen fuhr ein Wagen vor. Er sah Gabriele's Domino im Innern verschwinden und stürzte an den Schlag.

„Baroness! Valder!“
Zwei Hände streckten sich ihm entgegen.
„Leb' wohl, guter Freund! Hoffentlich sehen wir uns unter glücklicheren Bedingungen wieder!“

Gabriele blickte einen Moment aus dem Wagen. Döring sah ihre tränenüberströmten Antlitze, und ihre Augen ruhten durchdringend auf ihm.
„Machen Sie Isa glücklich... Ich weiß sie in Ihrer Hut, das beruhigt mich... denn — hier glitt ein Lächeln über das blasse Antlitze, ihr seid euch gut, ich weiß, und das Kind liebt Sie, ohne es zu begreifen... sagen Sie meinem Vater, daß es so kommen mußte... eher mußte ich der Heimat die Treue aufkünden, als daß ich meine Liebe verraten durfte... ich konnte nicht anders...“

„Fahrt zu!“ schrie Valder, denn er sah Seebalds Kopf am Fenster der Glastüre.

Der Wagen rollte davon.
Döring stand in höchster Betroffenheit da. Noch hielt er das Briefchen in Händen, was ihm Valder Ohmen übergeben, da trat Seebald auf ihn zu:
„Mir scheint, hier bereiten sich außergewöhnliche Dinge vor... daß Sie sich zum Helfershelfer dieses Paars hergeben, befremdet mich...“
Döring wurde rot vor Zorn:

Bachverein.

Beginn der regelmäßigen, zweimaligen, wöchentlichen Chorproben zu:

Brahmsabend, 29. November, Festhalle.
Requiem (Mozart), **Kantaten** (Bach),
 31. Januar, Stadtkirche.
Matthäuspassion (Bach), Karfreitag, Festhalle.
 Erste Chorprobe **Freitag, 6. Oktober**,
 8 Uhr, Sofienstrasse 33.

Da für das erste Konzert eine wesentliche Verstärkung des Chors wünschenswert, werden geübte Damen und Herren um freundliche Mitwirkung, unter Beitritt als Mitglieder oder als Gäste, gebeten.

Um sofortiges und vollzähliges Erscheinen sämtlicher aktiver Mitglieder wird dringend gebeten.

Neueintretende wollen sich bei Musikdirektor **Max Brauer**, Hirschstrasse 102, oder in der Probe anmelden.

Der Vorstand.

Residenz-Theater

Waldstrasse 30.

Prolongiert
 für Donnerstag, d. 5., Freitag, d. 6., Samstag, d. 7. Okt.

Der Nachtfalter.

Realistisches Charaktergemälde in 2 Szenen, gespielt von der berühmten **Asta Nielsen.**

LEOPOLD KÜHN

DAMPF-MÖBELSCHRÄNKEI

DURMERSHEIM

24 KAISERSTRASSE 24
 (AM SÜDENDE)

GROSSES LAGER MODERNER

WOHNUNGSEINRICHTUNGEN

IN GEDIEGENER AUSFÜHRUNG
 UNTER GARANTIE.

5% RABATT UND FRANKOLIEFERUNG.
FEINSTE REFERENZEN

A. KUSCHE

Damenstrümpfe, Kinderstrümpfe

Herrensocken

C. W. Keller,

Ludwigsplatz, Ecke Waldstrasse.

Rabattmarken.

Das Anstricken wird rasch und pünktlichst besorgt.

„Wie können Sie sich erlauben, eine solche Behauptung aufzustellen? Sagen Sie nicht, daß ich alle Versuche machte die Verdienten zurückzuführen?“

„Ich sah nur, das Sie im Einverständnis mit beiden handelten — Baron Neuth scheint sein Vertrauen sehr würdigen Persönlichkeiten zu schenken... inzwischen stehen wir hier und lassen kostbare Zeit ungenutzt verstreichen...“

Damit lief er schnell weg, um noch vor Döring die kleine Gesellschaft mit der sensationellen Neuigkeit zu überraschen.

Die Wirkung war allerdings furchtbar. Ja wollte der Schwester nach und eilte fort. Tante Elly hatte Mühe, sie zu beruhigen. Döring hing ihr den Mantel um. Seebald versuchte, ihn von ihrer Seite zu drängen. Aber Ja selber legte ihren Arm in den seinen und überließ es Tante Elly, sich mit Seebald abzufinden. Sie eilten zum Bahnhof.

Schon dämmerte der Frühmorgen...

Sie kamen an, als der Pariser Schnellzug eben die Halle verließ. Man sprach wenig. Die Verzweiflung lastete auf allen Gemütern. Frau von Bangrowen fürchtete mit Recht den Zorn des Barons und beruhte nun, Gabriele so weit entgegengesommen zu sein.

Die Straßen trugen noch das Gepräge des Faschings. Der letzte Tag war angebrochen, aber für die an diesem Zwischenfall Beteiligten war jeder Sinn dafür erloschen.

Ein blauer Schleier spannte sich über das Firmament. Das Morgenrot zog feuch und zögernd, einer jungen Braut im Schmutz des Hochzeitsstaates gleich, am Horizont herauf.

Der Faschingsdienstag begann...

Seebald mußte alsbald bemerken, daß er überflüssig war. Er verabschiedete sich mit einem hämischen Lächeln, nachdem er vergeblich versucht, bei Ja wie bei Frau von Bangrowen, Döring anzuschwärzen.

„Lassen Sie mich doch!“ hatte ihm Tante Elly erwidert. „Wenn er Gabriele wirklich geholfen hat, ist es in better Absicht geschehen. Ich bin aber sicher, daß er schon mir diese Ungelegenheit nicht bereitet hat.“

Sie lud Döring ein, noch eine Tasse Kaffee bei ihr zu trinken.

Vor der Entscheidung!!

Bei Einkäufen von einzelnen Möbeln, Betten oder Polsterwaren sowie Kleinmöbeln, Bildern, Spiegeln, Flurmöbeln etc., ganzen Einrichtungen, sollte niemand versäumen, mein großes Lager in 4 Stockwerken zu besichtigen. Dasselbe bietet jedem Käufer ganz entschieden die größten Vorteile im Preise wie auch der Qualität. Große Auswahl moderner Schlafzimmer von Mk. 185.— bis Mk. 600.—. Wohn-, Speise- und Herrenzimmer zu gleichfalls billigsten Preisen in Nußbaum und Eiche, alles in reichster Auswahl. Moderne Küchen von Mk. 58.— bis Mk. 230.—. Ersuche um Besichtigung.

Schriftliche Garantie
 Franko-Lieferung

Karl Epple

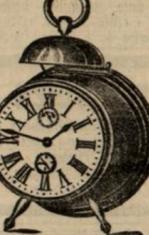
19 Kaiserstraße 19.

B. Kamphues

Kaiserstrasse 207.

„Neuheit“

Nebenstehende „Wecker-Uhr“ mit Repetition, lang anhaltendem, unterbrochenem Wecken Mk. 3.50.



Syndikatreies Kohlen-Contor

Hugo Zinsmeister

nur Karlstraße Nr. 45

Telephon 2644.

98 Stunden Brenndauer

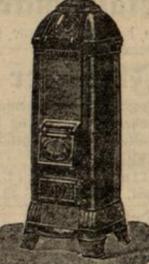
mit einer Füllung von 15 kg Magerkohle, also ca. 5 Pfd. Kohlenverbrauch für den Tag, erreichten bei einem Probeheizen

Winters Dauerbrandöfen

Patent Germanen

Über 800 000 Stück dieses Ofensystems im Gebrauch.

Dieses glänzende Resultat beweist aufs neue den ungewöhnlich sparsamen Brennmaterialverbrauch und die hervorragende Leistungsfähigkeit dieses Ofensystems. Keine teure Anthrazitkohle für Dauerbrand erforderlich. Man fordere die kostenfreie Original-Verkaufsliste Ausgabe 1911 Nr. 0.117 von jeder besseren Ofenhandlung oder, wo nicht erhältlich, vom Fabrikanten: Germania-Ofen- und Herdfabrik Winter & Co., Hannover.



Sie kaufen am besten im Spezialgeschäft

Laacke

Oele

Oelfarben

schlichfertig

MÖBELPOLITUREN
 BRONZEN-LEIM
 BODENWICHSE

Fussbodenlacke

Pinsel
 Bodenoel etc.
 Farbige Lacke
 für alle Industriezweige.

FARBENFABRIK
A. SCHAEFFER
 Waldstr. 19
 d. Colosseum

Neuen süßen

Apfelmoff

ab Hauptlager von 20 Liter ab, in sämtl. Filialen literweise

Lebensbedürfnisverein.

Das Beste für die Augen
 bestes Stärkungs- und Erfrischungswasser für schwache Augen und Glieder ist das seit bald 100 Jahren weltberühmte ärztlich empfohlene **Königliche Wasser** n. Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn, Lieferant fürstl. Häuser, Ehrendiplom. Feinstes Aroma, billiges Parfüm. In Fl. à 45, 80 Pf und 1.10. Alleinverkauf für Karlsruhe bei **Gustav Bender**, Großh. Hoflieferant, Lammitzstr. 5 und **Carl Roth**, Hofdrogerie.

Das Putzen und Reparieren

an Nähmaschinen und Messerputzmaschinen etc. etc. wird bestens besorgt.

Karl Germdorf,
 Mechaniker, Blumenstrasse 12.

Neue Gehrod-Anzüge

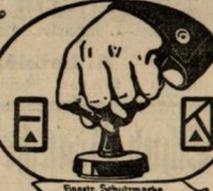
verleiht „Blitz“ Kronenstr. 82

Das Beste für die Augen

bestes Stärkungs- und Erfrischungswasser für schwache Augen und Glieder ist das seit bald 100 Jahren weltberühmte ärztlich empfohlene **Königliche Wasser** n. Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn, Lieferant fürstl. Häuser, Ehrendiplom. Feinstes Aroma, billiges Parfüm. In Fl. à 45, 80 Pf und 1.10. Alleinverkauf für Karlsruhe bei **Gustav Bender**, Großh. Hoflieferant, Lammitzstr. 5 und **Carl Roth**, Hofdrogerie.

Partett-Böden

werden gereinigt und gewischt, sowie Reparaturen jeder Art, auch in Asphalt, ausgeführt gegen prompt und billige Berechnung durch das **Partettbodengeschäft G. Knab**, Wilhelmstr. 30 und 33, Telephon 3061.



Fr. Klett, Kaiserstr. 60
 Kautschukstempelfabrik
 Gravir- u. Prägeanstalt
 Bier- und Wertmarken
 Metall- u. Emailleschilder

Restaurant „Merkur“

gegenüb. dem Hauptbahnhof.

Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag!
 Gottl. Ehret.

Gasthaus zur Krone,

Amalienstrasse 16.

Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag.
 Von 5 Uhr ab die bekannt vorzügliche **Schlachtplatte**, wozu höfl. einladet
E. Schwaibold.
 Guten Mittagstisch von 60 Pfg. ab

Kochherde,

solide Konstruktion.

Jos. Meess,
 Erbprinzenstr. 29.

„Kaiserhof“, Markt- platz.

Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag,
 sowie jeden Samstag
großes Ochsenfleischfest
 wozu freundlichst einladet
Wilh. Biegler.

Restaurant „Klapphorn“,

Amalienstr. 14a Teleph. 1635

Heute Freitag **Schlachttag.**
 Von 6 Uhr ab **Schlachtplatten**, was empfehlend angelegt. Ft. Brühbier. Gute Weine.
Emil Wetterauer.

„Neuer Kaiserhof“

Gate Garten- u. Festungstr.

Heute Freitag
Schlachttag.
 Von 6 Uhr ab **Schlachtplatte** wozu höfl. einladet
J. Müller,
 „Neuer Kaiserhof“

Handschuhe

Strümpfe

Unterzeuge

vom 3. Oktober
 bis inkl. 8. Oktober

10% Rabatt.

PAUL BURCHARD
 Kaiserstrasse 143.

(Fortsetzung folgt.)